

Ein Dach über den Kopf für Vögel

Elf Vorschulkinder der Primstaler Kita Arche Noah hängten Nistkästen auf.

VON ERICH BRÜCKER

PRIMSTAL Mächtig kalt war es schon, aber das konnte die elf Vorschulkinder, der zwei waren krank, der Kindertagesstätte Arche Noah in Primstal, alle dick eingemummelt in Anorak, Müt-

„Es ist für uns ein pädagogisches Ziel und Anliegen, die Kinder für die heimische Natur und unsere Umwelt zu sensibilisieren.“

Ruth Puhl

Leiterin der Primstaler Kita

ze und Handschuhe, nicht davon abhalten, an eifigen markierten Bäumen am Radweg nach Krettnich Nistkästen für unsere heimischen Vögel aufzuhängen.

Ortsvorsteher Kurt Reeh hat ebenso mitgeholfen, wie weitere Männer und vor allem Peter Müller, der diese Vogelhäuschen alle mit naturbelassenem Holz gebaut und den Vorschulkindern gespendet hatte. Diese ersetzen nunmehr die vielen alten Häuschen, die im Laufe der Jahre marode geworden sind.



Mit viel Spaß haben elf Vorschulkinder der Kita Arche Noah in Primstal am Radweg nach Krettnich Nistkästen für die heimischen Vögel mit Hilfe der Erzieherinnen und Erwachsener aufgehängt.

FOTO: ERICH BRÜCKER

„Wir helfen damit, dass unsere Vögel ein schönes Zuhause haben und nicht immer im Regen sitzen müssen“, so der Tenor bei den Kindern, denen diese Aktion trotz der Kälte viel Spaß gemacht hat. Auf die Idee gebracht wurden die Kinder, sich mit der Vogelwelt zu beschäftigen, als ihnen kürzlich bei der Verteilung des Fair-Trade-Siegels für ihren Kindergarten von einem Opa ein Nistkasten

geschenkt worden war. „Den haben sich unsere Vorschulkinder natürlich näher angeschaut und viele Fragen gestellt“, berichtete Kita-Leiterin Ruth Puhl beim Aufhängen der Kästen. Warum brauchen Vögel einen Nistkasten? Warum bauen sie nicht einfach ein Nest? Solche und ähnliche Fragen wurden den neugierigen Kindern beantwortet.

„Da unsere Kita in unmittelbarer

Nähe zum Wald liegt, ist es für uns Erzieherinnen schon ein pädagogisches Ziel und Anliegen, die Kinder für die heimische Natur und unsere Umwelt zu sensibilisieren“, sagte Puhl weiter. Damit könne man den Kindern viele Naturerfahrungen ermöglichen. In einigen Wochen werden die Kinder mit Sicherheit nachschauen, ob denn auch Vögel in die Nistkästen eingezogen sind.